Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster

März – Mai 2026

Nr. 78

Bild: pixabay.com

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet:

Andacht ... 4-5
Neujahrsempfang & Gemeindeversammlung ... 6-7
Neues Gottesdienstkonzept ... 8-11
Wir auf Wegen ... 12-13
Treffen der Presbyterien im Kooperationsraum ... 14-15
Baukirche ... 16-17
Ökumenischer Kinderbibeltag ... 18
Wunderwerkstatt ... 19
Kinderkirche ... 20
Kinderseite ... 21
Konfirmation am 3. und 10. Mai 2026 ... 22
Konfi-Wochenende in Haltern am See ... 23-25
Bericht aus der Kinder- und Jugendvertretung ... 26
Dein FSJ in der Johannes-Kirchengemeinde ... 27
Kraft tanken in der RehaZeit Simeon ... 28-30
Klaus Wienker verabschiedet sich in den Ruhestand ... 31-35
Ehrenamt im Gottesdienst ... 36
7 Wochen ohne ... 37
Weltgebetstag ... 38-39
Gottesdienste ... 40-47
Passionsandachten ... 48
Ostermontag am Aasee ... 49
Interkultureller Glaubenskurs ... 50
Intercultural Faith-Course ... 51
Einladung zur Mitgliederversammlung Förderverein MLK ... 52
PopChor - Musik, die berührt ... 53
Gemeinsamer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt ... 54

Kleidersammlung für Bethel ... 55
Hoffnungsbotschaften, die bewegen ... 56-57
Danke Für Ihre Weihnachtsspende! ... 58
Ökumenische Sternsinger-Aktion 2026 ... 59
Impressionen vom Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche ... 60
Impressionen vom Krippenspiel in der Gnadenkirche ... 61
Studien– und Gemeindefahrt Griechenland ... 62-63
Veranstaltungen Gnadenkirche ... 64-67
Veranstaltungen Haus Simeon ... 67
Veranstaltungen Martin-Luther-Kirche ... 68-71
Geburtstage ... 72-74
Taufen & Hochzeiten ... 75
Beerdigungen ... 76
Kollektenplan ... 77
Insta-Kanäle, digitale Ausgabe & Spendenkonten ... 78
Kontakt ... 79
Gottesdienste in der Passions– und Osterzeit ... Rückseite

Lichtblick Nr. 78: März - Mai 2026
Redaktionsschluss: 12. Februar 2026
Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief der Johannes-Kirchengemeinde Münster
verantwortlich: Pfarrer Arndt H. Menze, Pfarrerin Martha Nooke

Beiträge aus dem Kirchenleben der Johannes-Kirchengemeinde sind herzlich willkommen. Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 04. Mai 2026 an redaktion-lichtblick@mail.de senden:

- **Texte im Word-Format oder als E-Mail-Text,**
- **Bilder oder Poster in möglichst hoher Auflösung als jpg– oder pdf-Dateien. Bitte geben Sie die Bildquelle an.**

Mit dem Reich Gottes ist es wie bei einem Bauern. Er streut die Körner auf das Land, dann legt er sich schlafen und steht wieder auf – tagaus, tagein. Die Saat geht auf und wächst – aber der Bauer weiß nicht, wie das geschieht.
***Mk 4,26–27* (BasisBibel)**

Liebe Gemeinde,

lange lag der Winter noch über dem Land. Kalte Tage, Frost, Schnee, über den wir uns gefreut haben. Was in den Monaten zuvor gewachsen war, schien erstarrt, zurückgezogen, vielleicht leblos.

Obwohl ich die Schneetage im vergangenen Winter sehr genossen habe, sehne ich mich nun nach dem Frühling. Nach dem Wiedererwachen, nach dem Neuen. Im Verborgenen bereitet sich schon jetzt Neues vor. Jeder Frühling ist ein leises Versprechen. Das Leben reißt nicht ab im Winter. Der Winter ist nicht das Ende und doch ist der Frühling ein Neuanfang.

Es wächst etwas Neues. Oft noch unscheinbar, manchmal kaum wahrnehmbar. Doch mit dem Frühling kommt Bewegung in das, was lange still war.

Frühling bedeutet für uns Christinnen und Christen auch, dass Ostern kommt, das Fest des neuen Lebens. Ostern erzählt davon, dass Gott dort Leben schafft, wo wir nur noch Ende sehen. Dass aus dem Dunkel neues Licht wird, aus dem Tod neues Leben. Die Auferstehung Jesu ist Gottes kraftvollstes Zeichen dafür: Veränderung und Neubeginn sind mit Gott möglich. Und Gott selbst ist es, der uns in diesem Jahr 2026 zuruft: Siehe, ich mache alles neu!

So erleben wir auch in unserer Gemeinde Veränderungen. Manches Vertraute wandelt sich, Neues entsteht, Wege werden anders. Wie im Gleichnis der selbstwachsenden Saat wissen wir dabei manchmal vielleicht gar nicht, wie Neues und Gutes entstehen. Aber wir wissen, warum: denn Gott selbst ist mit am Werk. Gott lässt Wachsen und Gedeihen.

Bild: pixabay.com

Gott, der am Ostermorgen den Tod und das leere Grab hinter uns Menschen lässt. Wir sind gefordert: mit Mühe, Arbeit und Geduld. Und dem Vertrauen, dass Gott mitgeht und mitwirkt, auch wenn wir schlafen gehen oder uns ausruhen.

Auch Ostern ermutigt uns, diesen Weg mitzugehen: offen für Veränderung, hoffnungsvoll im Glauben und als Gemeinschaft verbunden. Wo Gott aus dem Ende einen Neuanfang macht, wo der Leben über den Tod siegt, da wächst Zukunft, eine Zeit, die Neues bereithält. Und so ist es mit dem Frühling und der selbstaufgehenden Saat wie mit Ostern: Neues kommt und geht auf, nicht weil wir es machen, sondern weil Gott uns seinen Segen und neues Leben schenkt.

Ich wünsche Ihnen und Euch neuaufgehende, segensreiche Frühlings- und Ostertage!

Frederik Praetorius

Ein rundum gelungenes Miteinander: Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung am 12.1.2026

„Siehe, ich mache alles neu“ (*Offenbarung 21,5*): Die Jahreslosung 2026 bildete klassischerweise auch in diesem Jahr das Thema für unseren Neujahrsgottesdienst. Rund 120 Menschen waren in die Gnadenkirche gekommen und feierten miteinander einen stimmungsvollen und fröhlichen Gottesdienst. Gemeindegesang sowie Darbietungen von Gemeindeband und Posaunenchor bereicherten die Feier, die Pfarrer Arndt Menze und Pfarrerin Martha Nooke gemeinsam gestaltet hatten. Für die Kinder ging es mit Erdmännchen Eberhard ins Gemeindehaus zum Kindergottesdienst, den Frederik Praetorius mit seinem Team vorbereitet hatte. Besonders schön: auch viele Mitglieder unserer afrikanischen Partnergemeinde waren gekommen und so feierten wir erstmals auch ein gemeinsames Abendmahl in dieser Vielfältigkeit.

Beim anschließenden Neujahrsempfang im Ludwig-Steil-Haus waren schnell alle vorbereiteten Tische besetzt und man kam bei (alkoholfreiem) Sekt und Suppe lebhaft miteinander ins Gespräch. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2025 und einem Ausblick auf das neue Jahr durch die Presbyterinnen Ingrid Meering und Eva Führmann schloss sich nach dem bewährten Format aus dem letzten Jahr unsere diesjährige Gemeindeversammlung an. Jugendvertreterin Laetitia Niebuer moderierte souverän

Foto: privat

Foto: privat

durch diesen Teil der Veranstaltung. Sie bat an fünf Thementische: „Ökumene“, „Gottesdienst“, „Gebäude“, „Kirchenmusik“ und „Jugendarbeit“. An diesen Tischen diskutierten die Teilnehmer intensiv unter der Fragestellung: Was ist gut und was möchten wir ändern oder was wünschen wir uns?

Anschließend wurden die wichtigsten Punkte noch kurz im Plenum zusammengetragen. Drei Beispiele: Die Jugendlichen wünschen sich noch mehr Zusammenarbeit, der „Kirchenmusik-Tisch“ lobte die Vielfältigkeit der Musik in unserer Gemeinde und der „Gottesdienst-Tisch“ plädierte für eine bessere Kommunikation beim neuen Gottesdienstkonzept.

Es wurden noch viele weitere Anregungen, konstruktive Kritik und Wünsche zusammengetragen, die dem Presbyterium wichtige Hinweise für ihre weitere Arbeit geben. Wir alle dürfen gespannt sein, was wir im Jahresrückblick Anfang 2027 zu berichten haben.

Ingrid Meering

Foto: privat

Neues Gottesdienstkonzept der Johannes-Kirchen-gemeinde

Im vergangenen Jahr hat sich das Presbyterium intensiv mit der Frage beschäftigt, wie ein neues Gottesdienstkonzept in der Johannes-Gemeinde gestaltet sein könnte, das einerseits den Wunsch nach gut besuchten Gottesdiensten bei verschiedenen und zum Teil auseinandergehenden Bedürfnissen der Gottesdienstbesucher:innen, andererseits die personellen Ressourcen (Pfarrpersonen, Kirchenmusiker:innen, ehrenamtliche Gottesdiensthelfer:innen) berücksichtigt. Dazu haben wir einen Gottesdienstausschuss gegründet. Dieser hat den Kreis der ehrenamtlichen Gottesdiensthelfer:innen befragt. Zusätzlich wurden bei drei Gesprächsabenden „Kirche geht weiter“ die Erwartungen und Wünsche an den Gottesdienst eingeholt und mit gegenwärtigen Studien zu Gottesdienst und Kirchenentwicklung verknüpft. Zuletzt starteten wir im Rahmen der Gemeindeberatung eine digitale Umfrage zu den Erwartungen an die Kirche vor Ort. In der Novembersitzung 2025 hat das Presbyterium unter dem Eindruck der Rückmeldungen dann nebenstehendes Gottesdienstkonzept beschlossen, das ab März 2026 gilt, also mit dem Lichtblick, den Sie gerade in Ihren Händen halten.

Bei der Gemeindeversammlung beim Neujahrsempfang haben wir das Gottesdienstkonzept vorgestellt. Diejenigen, die mitdiskutierten, trugen den Wunsch an uns heran, dass die Änderungen und Gründe für das Konzept breit und ausführlich kommuniziert werden sollen. Denn die Frage ist ja:

Warum wird überhaupt etwas verändert?

Der **Gottesdienstbesuch** ist wie in den allermeisten Kirchengemeinden rückläufig, an den meisten Sonntagen bleiben die allermeisten Plätze in der Kirche frei. Wir Christinnen und Christen werden weniger und die Verbundenheit zur Kirchengemeinde nimmt ab – und das

1. Sonntag im Monat: 11 Uhr Gnadenkirche (mit Band)
2. Sonntag im Monat: 11 Uhr Martin-Luther-Kirche (mit Abendmahl)
3. Sonntag im Monat: 11 Uhr Gnadenkirche (mit Abendmahl)
4. Sonntag im Monat: 11 Uhr Martin-Luther-Kirche
5. Sonntag im Monat: Ort und Zeit variabel, freieres Format möglich

Die Gottesdienste am 2. und 3. Sonntag folgen i.d.R. der bewährten Liturgie der Gemeinde.
Die Gottesdienste am 1. und 4. Sonntag sind in der Form etwas freier und musikalisch neuerungsoffen.

Der **Kindergottesdienst** springt zwischen 2. und 3. Sonntag im Monat und läuft parallel zum **Abendmahlsgottesdienst** am anderen Standort. In den ungeraden Monaten feiern wir Kindergottesdienst am geraden (2.) Sonntag in der Gnadenkirche, in den geraden Monaten am ungeraden (3.) Sonntag in der Martin-Luther-Kirche.
Große Feste werden an beiden Standorten gefeiert.

merken wir auch beim Gottesdienstbesuch. Zum Gottesdienst gehört neben der persönlichen Erbauung fundamental das Gemeinschaftserleben. Wir singen und beten gemeinsam, hören von Gott und teilen Brot und Kelch miteinander. Das macht oft mehr Freude, wenn es viele sind. Indem wir jetzt die Gottesdienstgemeinden an den Standorten zusammenfassen, teilen wir uns sonntags nicht auf, sondern erleben wir uns als eine Johannes-Gemeinde im Gottesdienst. Dies hat bereits in den zurückliegenden Monaten an beiden Kirchenstandorten ein neues Gemeinschaftserleben möglich gemacht.

Als wir **Rückmeldungen zum Gottesdiensterleben** aus der Gemeinde eingeholt haben, klafften Wahrnehmungen zum Teil eklatant auseinander. Die einen wünschen sich die Be-

wahrung der bewährten Liturgie, die bekannt ist und allen ein Mitfeiern ohne überfordernde Erstmaligkeiten möglich macht. Die alten Choräle haben eine Kraft, an die neuere Lieder und Texte nicht herankämen. Und die Predigt sei für sie ein Impuls, der im besten Falle durch die ganze Woche tragen kann. Andere meldeten uns zurück, dass „der Sonntagsgottesdienst in seiner herkömmlichen Form [...] tot“ sei. Wenn sich nichts bewegt, sei das ernüchternd. Die „starre, ewig gleiche Liturgie“ und „die einseitige Ausrichtung der Musik auf Klassik“ waren für manche ein Grund, den Gottesdienst zu meiden. Es wurde der Wunsch geäußert, neue Gottesdienstformate auszuprobieren, vielleicht auch mal was Interaktives, wo die Gemeinde sich miteinander austauscht.

Wie soll man diese beiden Richtungen zusammenbekommen? Vielleicht gar nicht. Und deshalb stellt das neue Gottesdienstkonzept den Rahmen, um an den Sonntagen behutsam unterschiedliche Schwerpunkte setzen zu können.

Neben der **Festlegung der Standorte** haben wir nämlich auch ein **Format der Gottesdienste** verabredet. Die Abendmahlsgottesdienste am 2. und 3. Sonntag im Monat folgen in der Regel der klassischen Liturgie, die in der Gemeinde seit vielen Jahren gefeiert wird. Dort werden auch vornehmlich bekannte Lieder aus den Gesangbüchern der Gemeinde gesungen und kirchenmusikalisch die Orgel die Hauptrolle spielen.

An den 1. und 4. Sonntagen kann die Liturgie auch mal etwas freier gestaltet sein, in der Gnadenkirche übernimmt regelmäßig die Band die musikalische Gestaltung, ab und an kann ein interaktives Element vorkommen oder es werden neue Lieder ausprobiert.

Die Gottesdienste am 5. Sonntag sind in der Form und Zeit variabel. Hier ist Platz für Abendgottesdienste, besondere Aktionen oder Experimentelles.

Indem wir die verschiedenen Formatierungen transparent machen, hoffen wir, dass sich alle beim Gottesdienstgang auf das, was sie erwarten könnte („klassisch“ oder „moderner“; Predigt oder Interaktion), einstellen können.

Das nun beschlossene Konzept macht es zudem für Beteiligte und **kirchenmusikalische Gruppen** einfacher zu planen. Auch für **Tauffamilien** sind die Tauftermine langfristig planbar, weil klar ist, wann an welchem Standort Gottesdienste gefeiert werden.

Deutlich mehr **Flexibilität** wird von Familien erwartet, weil der **Kindergottesdienst** nicht nur zwischen den beiden Standorten, sondern auch zwischen zwei Sonntagen hin- und herspringt. Durch Mailverteiler, Plakate und Flyer sollen Termine frühzeitig kommuniziert werden.

Die für manche vielleicht noch gewöhnungsbedürftige **Anfangszeit** bleibt bei **11 Uhr**. So ist es den Liturginnen und Liturgen möglich, zusätzlich um 9:30 Uhr im Haus Simeon oder in einer Nachbargemeinde einen Gottesdienst zu übernehmen. Da die Pfarrpersonen im Kooperationsraum sich künftig häufiger gegenseitig zu vertreten haben, ist eine Parallelisierung der Gottesdienstschienen (9:30 Uhr bzw. 11 Uhr) verabredet. Die Konfis wird die spätere Uhrzeit jedenfalls freuen!

Dass sich das Muster leicht einprägen wird und wir alle uns mit der Zeit an die neuen Zeiten gewöhnen, da sind wir sicher. Wir freuen uns über Rückmeldungen, wie Sie mit dem neuen Gottesdienstkonzept zurechtkommen, gern bei Gelegenheit im persönlichen Austausch oder auf dem E-Mail-Weg an die unterzeichnenden Mitglieder des Gottesdienstausschusses oder ans Gemeindebüro.

Für den Gottesdienstausschuss

Eva Führmann, Arndt Menze, Martha Nooke, Frederik Praetorius, Andreas Schneider

Krokusse am Wegesrand?

Wir auf Wegen geht in die 5. Staffel

Kaum eine Blume kündigt so schön den Frühling an wie der Krokus. Da wird es Zeit, dass auch unsere beliebten Bibelspaziergänge aus der Winterpause zurückgeholt werden. Manche sagen, der Krokus symbolisiert Wiedergeburt und Freude. Auch in der Bibel ist der Krokus ein Zeichen für aufbrechendes Leben. Wenn das mal nicht ein gutes Bild für die Wiederbelebung der Bibelspaziergänge in der Passionszeit ist!

Zwei Jahre dauert das Experiment „Wir auf Wegen“ nun schon. Die unregelmäßig stattfindenden Spaziergänge in Mecklenbeck haben schon viele unterschiedliche Menschen zusammenführt. Bei jedem Spaziergang kommen Leute zusammen, die sich bereits kennen und das Format schätzen, und Leuten, die noch nie oder nur sporadisch dabei waren. Wenn Sie sich noch nie auf den Weg gemacht haben, probieren Sie es doch mal aus! Sie lernen Menschen aus Gemeinde und Stadtteil noch einmal neu kennen.

Mitzubringen ist kein stabiler Glaube oder irgendeine Ahnung von der Bibel. Eine Portion Interesse an Menschen der Bibel und der Gemeinschaft sind die beste Ausrüstung, wenn man sich von der Bibel mitnehmen lassen will.

Beim gemeinsamen Start in der Martin-Luther-Kirche finden zunächst alle ihren Platz auf der Karte der Befindlichkeiten. Dann wird eine Person aus der Bibel vorgestellt, bevor sich die Teilnehmer:innen zu zweit auf den Weg machen. In einer Proviantüte stecken neben einem Bibeltext Impulsfragen, die eine Spur legen, was die biblische Person mit uns heute zu tun haben könnte. Bei einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche (nach etwa 45 min Spaziergang) gibt es die Gelegenheit, Unterwegsgeschichten zu teilen oder Fragen gemeinsam zu ergründen.

Los geht’s, wenn die Krokusse an der Martin-Luther-Kirche blühen! Weil diese Angabe vielleicht etwas unsicher ist, verabreden wir uns zu bestimmten Zeiten, die Sie auf dem Flyer finden. Ich freu mich auf Sie!

Martha Nooke

Unterwegs im Raum 2

Treffen der Presbyterien im Kooperationsraum

Vor fünf Jahren begannen die Gespräche der Gemeinden in unserem Kooperationsraum 2. Es hat eine Zeit lang gedauert, bis sich die Endgestalt unseres Raumes herauskristallisiert hat: Unsere Johannes-Kirchengemeinde (Berg Fidel, Düesbergviertel, Mecklenbeck), die Thomasgemeinde (Südviertel, Aaseestadt), die Kirchengemeinde Roxel (mit Albachten und Bösensell) und die Kirchengemeinde Havixbeck (mit Nienberge) sind ein Planungsraum für die kommende Zeit. Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus den Pfarrpersonen und je einem weiteren Presbyteriumsmitglied, arbeiten seither an Modellen der Kooperation.

Endlich fand nun ein Abend für alle Presbyterinnen und Presbyter des Kooperationsraumes 2 in Havixbeck statt. Im Zentrum der Begegnung stand das gegenseitige Kennenlernen. Eine gute Mischung aus geistlichen Impulsen, des miteinander Singens, des Wahrnehmens der Arbeits- und Strukturbedingungen in den verschiedenen Gemeinden und des gemeinsamen Essens stand auf der Tagesordnung.

Nach einer Kennenlernrunde gab es die Gelegenheit seinen Platz auf dem Raum2-Rad zu finden. Denn alle Gemeinden sind ja mit dem Raum2 unterwegs – die Frage ist nur, wo man selbst gerade mitfährt. Sitzt man fest im Sattel oder lässt man sich eher auf dem Gepäckträger mitnehmen? Leuchtet man das Gelände aus, das vor einem liegt? Tritt man in die Pedale oder drückt man eher auf die Bremse? Mit Blick auf einen Taufbrief von Dietrich Bonhoeffer machten sich die Presbyterinnen und Presbyter bewusst, dass ihre Aufgabe vor allem eine geistliche ist. Nach Bonhoeffer besteht der Auftrag der Christenheit in Zukunft „im Beten, im Tun des Gerechten und im Warten auf Gottes Zeit“. In kleinen Gesprächsgruppen haben die anwesenden Gemeindeleiterinnen und -leiter darüber nachgedacht, was das für sie vor Ort und im Raum 2 konkret bedeuten kann.

Foto: Oliver Kösters

Die Stimmung in der Runde war gut, und Lust, gemeinsam aufzubrechen, war spürbar.

Martha Nooke und

Arndt Menze

Kinder, wie sieht's denn hier aus?

Baukirche in der Gnadenkirche und in der Martin-Luther-Kirche

Im März ist zwei Wochen Baustelle in unseren Kirchen. Wir haben 27 Kisten Duplo und rollen unseren roten Teppich aus, damit ihr Platz zum Stapeln und Bauen habt.

Vom 16. bis 20. März steht kistenweise Baumaterial für euch in der Gnadenkirche bereit. Und vom 23. bis 28. März verwandelt sich dann die Martin-Luther-Kirche in eine Baustelle. Wir haben ein paar Kekse Getränke und gute Baustellengeschichten vor Ort und ihr habt die Ideen, wie man das alles aufeinander stapeln könnte. Das wird bunt und chaotisch und ist eine unkomplizierte Gelegenheit, anderen Familien aus dem Stadtteil zu begegnen.

Foto: privat

Foto: privat

Die genauen Öffnungszeiten erfahrt ihr zeitnah auf unserer Webseite, Plakaten und bei Instagram. Wenn ihr Lust habt, mitzuhelfen und die Öffnungszeiten zu betreuen, dann meldet euch bei

Frederik Praetorius
(frederik.praetorius@ekvw.de)

oder Martha Nooke
(martha.nooke@ekvw.de).

Wir suchen noch Unterstützung!

Martha Nooke und
Frederik Praetorius

baukirche

STAPELN
BAUEN
KLOTZEN
KEKSEN
SPIELEN

16.–20.3.2026
Gnadenkirche

23.–28.3.2026
Martin-Luther-Kirche

Termine und Zeiten findet ihr zeitnah auf den Plakaten!

Eintritt frei!

Martin-Luther-Kirche Mecklenbeck
Gnadenkirche Düesbergweg

Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster
Gnadenkirche: Düesbergweg 102
Martin-Luther-Kirche: Mecklenbecker Str. 435
www.johannes-kirchengemeinde-ms.de

Ökumenischer Kinderbibeltag
in Mecklenbeck

WAS GESCHAH IN KAPERNAUM?

Samstag, 21.03.2026 10–15 Uhr
Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche

- SPANNENDE GESCHICHTEN AUS KAPERNAUM
- ABSCHLUSS-GOTTESDIENST MIT ELTERN
- SPIEL UND SPASS
- KREATIVAKTION
- GEMEINSAMES PIZZAESSEN

Häh? Kapernaum? Was ist das denn?

Eine Stadt! Da war Jesus mit seinen Leuten unterwegs!

Eine Archäologin und ein Reporter nehmen euch mit in die Welt zur Zeit Jesu. Wir hören und erleben, wie Jesus verschiedenen Leuten aus Kapernaum begegnet.

FÜR KINDER ZWISCHEN 6 UND 10 JAHREN

MELDE DICH JETZT AN!
SCAN ME!

ST. ANNA
Gemeinde in der Pfarrei St. Ludger

Ev. Johannes-Kirchengemeinde

TEILNAHMEBEITRAG 5€

WUNDER WERKSTATT

letzter Montag im Monat, 16-17:30 Uhr
Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche

30.03. Einsturzspektakel
27.04. Strahlst du?
25.05. Pfingstmontag (fällt aus)
29.06. Hin und weg

Aber nur für Kinder!

Ev. Johannes-Kirchengemeinde
für Kinder von 6-10 Jahren
Infos: Pfarrerin Martha Nooke

Ev. Johannes-Kirchengemeinde

Kinderkirche

abwechselnd in der Gnadenkirche und Martin-Luther-Kirche

11:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche

19. April 2026

21. Juni 2026

Gnadenkirche

8. März 2026

10. Mai 2026

Auch Erwachsene sind herzlich willkommen!

Mit Nudeln zum Mittagessen für alle im Anschluss!

KIRCHE MIT KINDERN

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

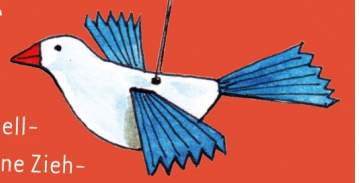
Deine Tauferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauftag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.

Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?

Ein Klapperstorch!

Taube aus Papier



Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.

Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Konfirmation in der Gnadenkirche am 03. Mai 2026

Karla Beilicke

Anna Dippel

Mira Dippel

Lorenz Reker

Ida Vogel

Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche am 10. Mai 2026

Lion Hepp

Henning Leißa

Sara Linder

Hanna Luce

Konfi-Wochenende in Haltern am See

Noch vom Schnee und kalten Temperaturen begleitet, haben sich am Freitag, 30. Januar, alle Konfis der Johannes-Kirchengemeinde zusammen mit Pfarrer Arndt Menze, Pfarrerin Martha Nooke, Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und einem Jugend-Konfi-Team nach Haltern aufgemacht, um dort gemeinsam ihr Konfi-Wochenende zu verbringen.

Nachdem sich die Konfis im letzten Jahr intensiv mit der Taufe beschäftigt hatten, war das Thema für dieses Wochenende noch lange ein Geheimnis. Nach einem bunten Kennenlernabend mit vielen Spielen lernten Konfis und Teamer von Martha Nooke, dass das Wort „Geheimnis“ noch gar nicht so alt ist – Martin Luther hat es bei seiner Bibelübersetzung auf der Wartburg erfunden, weil es in der deutschen Sprache noch fehlte. In Stationen haben sich die Konfis drangemacht, den vielen verschiedenen Geheimnissen im Leben nachzugehen: das Geheimnis der Freundschaft, der Kraft, aber auch das Geheimnis Gottes. In selbst entwickelten Stationen wurde für alle Konfis ein Aspekt des Geheim-

Foto: Martha Nooke

Foto: Martha Nooke

Foto: Martha Nooke

nisses spür- und erlebbar. Die Stationsarbeit war für viele Konfis und Teamer das klare Highlight des Wochenendes. Lia und Zoe sagten: „Bei den Stationen konnte man zusammen etwas machen, das hat Spaß gemacht. Aber auch herumzugehen und zu sehen, was die anderen gemacht haben!“

Am Samstagnachmittag wurde das Geheimnis des Abendmahls betrachtet: Was passiert da eigentlich, wenn im Gottesdienst alle nach vorne kommen, zusammenrücken und zusammen Abendmahl feiern? Einen Abschluss des Nachmittages brachte der gemeinsame Spaziergang am See entlang, an dem sogar die Konfis Gefallen gefunden haben. „Der Spaziergang am See hat mir am besten gefallen, obwohl ich erst gar keine Lust darauf hatte“, sagte Amy. Für die Teamer Frederik, Temu und Tjorve stand im Vordergrund, dass die vier einzelnen Konfi-Gruppen schnell zu einer großen zusammengewachsen sind: „Der Zusammenhalt zwischen den Gruppen war cool.

Foto: Martha Nooke

Alles war harmonisch und alle waren überall mit dabei.“

In den Pausen und am Abend waren fast alle Konfis und Teamer auf dem Fußballplatz und beim Spieleabend zu finden – auch hier hatte jeder und jede einen Platz in der neuen und ganz besonderen Gemeinschaft.

Bevor es Sonntagmittag wieder zurück nach Münster ging, haben alle zusammen einen Gottesdienst vorbereitet und gefeiert. Das Wochenende war für

Foto: Martha Nooke

alle ein voller Erfolg und unter den Jugendlichen der Gemeinde ist schnell eine neue Gemeinschaft gewachsen.

Die Interviews geführt haben *Karla Beilicke und Ida Vogel.*

Text: *Frederik Praetorius*

Foto: Martha Nooke

Bericht aus der Kinder- und Jugendvertretung

Seit nun schon einem Jahr gibt es die Kinder- und Jugendvertretung (KJV) in unserer

Gemeinde. In dieser Zeit haben bereits drei Vollversammlungen stattgefunden, zu denen alle

jungen Menschen der Gemeinde herzlich eingeladen waren.

Dabei wurden viele neue und gute Ideen für gemeinsame Aktionen und Projekte gesammelt.

Um diese Wünsche und Anregungen weiterzuentwickeln, wurden zuletzt verschiedene Organe

gegründet, die sich gezielt mit den Themen und Ideen der jungen Menschen in unserer

Gemeinde beschäftigen. In den Vollversammlungen werden diese dann gemeinsam

vorgestellt, besprochen und entschieden – transparent und für alle offen.

Du hast Lust, in einem Organ mitzuarbeiten oder dich im Juli bei der nächsten

Vollversammlung für den neuen Vorstand aufstellen zu lassen? Dann melde dich beim

Vorstand der KJV.

Die nächste Vollversammlung findet am 02.07.2026 um 18:30 Uhr im Gustav-Adolf-Haus

statt – komm vorbei und mach mit! Anschließend gibt es ein kleines Sommerfest für alle

jungen Menschen!

Noch mehr Infos findest du auf unserer Homepage, auf die du mit dem QR-Code gelangst.

Martha Kehlbreier,

Laetitia Niebuer,

Ole Führmann

Dein FSJ in der Johannes-Kirchengemeinde Münster

Wir suchen Dich für ein Freiwilliges soziales Jahr in unserem Gemeindebezirk an der Gnadenkirche im schönen Münster zum 01.08.2026.

Dich erwarten:

- ein Jahr, in dem Du mit anderen Deinen Glauben leben kannst,
- viele Möglichkeiten, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten und Gutes zu tun,
- ein Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, das sich auf Dich freut,
- die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Kindergottesdienst- und Konfi-Team,
- zahlreiche Freizeiten,
- die Mitwirkung in Familien- und Jugendgottesdiensten,
- kleinere Küster- und Hausmeisterdienste und
- Einblicke in die Arbeitsbereiche des Ev. Kirchenkreises Münster.

Wir bieten Dir:

- solide Rahmenbedingungen und eine Begleitung Deines FSJs durch die Evangelische Kirche von Westfalen,
- ein Taschengeld von ca. 450 Euro pro Monat
- und ein schönes Appartement.

Während Deines FSJs bist Du gesetzlich sozialversichert.

Bist Du interessiert?

Dann bewirb Dich beim Presbyterium der Gemeinde:

- Per Post: z. H. Pfarrer Arndt Menze, Düesbergweg 102, 48153 Münster
- Per Mail: arndt.menze@ekvw.de

Weitere Informationen erhältst Du bei Herrn Pfarrer Menze (0251/3794851).

Guck doch auch auf unserem Instagramkanal vorbei: @gnadenkirche_ms

Wir freuen uns auf Dich!

Kraft tanken in der RehaZeit Simeon der Diakonie Münster

In den Tagespflegen der Diakonie Münster finden ältere Menschen eine quartiersnahe, tageweise Betreuung mit einem vielseitigen und nach individuellen Bedürfnissen gestalteten Programm.

Der Begriff „Tagespflege“ ist mitunter irreführend. Viele Menschen verbinden mit dem Wort „Pflege“ vor allem körperliche Versorgung – und genau das weckt oft Sorgen. Tatsächlich steht jedoch etwas Anderes im Mittelpunkt: Betreuung und Begleitung, soziale Teilhabe und gelebte Gemeinschaft. Zugleich bekommt jede und jeder die benötigte pflegerische Unterstützung.

Die frühere Tagespflege Simeon – jetzt RehaZeit Simeon genannt – hat dieses Angebot um einen besonderen Schwerpunkt erweitert: mit ihrem rehabilitativen Profil bietet sie ihren Tagespflegegästen ein breites Spektrum gezielter Maßnahmen, um Mobilität und Selbständigkeit bestmöglich zu fördern.

In der modernen, barrierefreien Einrichtung können Gäste im seniorengerechten Fitnessraum mit Seilzug, Sitzergometer und Sprossenwand unter Anleitung trainieren. Ebenso besteht die Möglichkeit der Wärmetherapie und Massage durch die qualifizierte Physiotherapeutin. Auch Ergotherapie wird auf Rezept vor Ort durchgeführt.

Therapie, Betreuung, Pflege und soziale Teilhabe greifen hier unter einem Dach ineinander, mit dem Ziel, Selbstständigkeit zu stärken und neue Sicherheit im Alltag zu gewinnen.

Die RehaZeit Simeon steht für eine verlässliche Tagesbetreuung von montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 16.30 Uhr – und setzt zugleich auf aktivierende Angebote: Grundlage dafür ist eine individuelle Reha- und Therapieplanung in enger Abstimmung mit den Gästen, ihren Angehörigen sowie Ärzten, Therapeutinnen und Pfle-

gefachkräften. „Mit der RehaZeit Simeon schließen wir eine Lücke zwischen medizinischer Rehabilitation und pflegerischer Betreuung“, betont Silke Beernink, Geschäftsleiterin der ambulanten und stationären Seniorendienste der Diakonie Münster.

Sei es nach einem Aufenthalt im Krankenhaus oder einem Reha-Aufenthalt, nach längerer Erkrankung oder bei nachlassender Mobilität und Alltagskompetenz, in der RehaZeit Simeon findet jeder Gast ein individuell abgestimmtes Angebot an Therapie, Beratung, Betreuung und sozialer Teilhabe.

Gut zu wissen: Die Finanzierung

Oftmals ist nicht bekannt, dass die Tagespflege über einen eigenen Topf der Pflegekasse finanziert wird und nicht zu Lasten des Pflegegeldes geht. Bei Pflegegrad 2 übernimmt die Pflegeversicherung in der Regel die Betreuungskosten für einen Tag pro Woche. Wer Pflegegrad 3 hat, kann zwei Tage die Woche nutzen. Die vergleichsweise geringen Kosten für Verpflegung und Unterbringung lassen sich häufig über den monatlichen Entlastungsbetrag von 131 Euro finanzieren, wenn dieser nicht anderweitig verwendet wird.

Herzlich willkommen!

Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, das Angebot der Tagespflege im Rahmen eines kostenlosen Schnuppertages unverbindlich näher kennen zu lernen.

Für weitere Informationen steht Birgit Schäfer, Leiterin der RehaZeit Simeon, gerne unter der Telefonnummer 0251-7888444 oder per E-Mail unter tagespflegesimeon@diakonie-muenster.de zur Verfügung.

Klaus Wienker verabschiedet sich in den Ruhestand

Nach **44 Jahren** im Haus Simeon wird der langjährige Leiter der Einrichtung am 14. April 2026 verabschiedet. Pfarrer Arndt Menze (*AM*) hat ihn für den „Lichtblick“ interviewt:

AM: Lieber Herr Wienker, 44 Jahre in der Altenpflege und Seniorenarbeit, wie sind Sie auf diesen Arbeitsbereich gekommen?

Der Ursprung meines beruflichen Weges liegt in der katholischen Kirchengemeinde Nordwalde, in der ich aufgewachsen bin und geprägt wurde. Dort habe ich Menschen kennengelernt, die mir Lust machten auf die Arbeit mit alten Menschen. Ich fand das Berufsbild von Anfang an spannend, machte ein Praktikum und habe dann recht bald entschieden, eine entsprechende Ausbildung zu machen. Im St. Pius-Stift in Cloppenburg fing ich an. Dort lernte ich die Theorie. Damals war die Ausbildung noch kostenpflichtig. Ich musste

Foto: privat

Schulgeld zahlen. Und schon mein Anerkennungsjahr machte ich dann 1982 im evangelischen Haus Simeon in Münster, das damals mit dem katholischen St. Pius-Stift kooperierte.

AM: Damals leiteten Hans-Dieter und Renate Kessler das Haus Simeon.

Ja, und die beiden waren mit mir zufrieden und wollten mich behalten. Sie haben mich über-

nommen als Pfleger und gaben mir Raum zur Entfaltung, so dass ich mich schon nach zwei Jahren zum Wohnbereichsleiter weiterentwickeln konnte und den Pflegebereich im Erdgeschoss führte. Nach einer entsprechenden Fortbildung wurde mir dann bereits 1989 die Pflegedienstleitung für das Haus übertragen.

AM: Wow! Mit 27 Jahren waren Sie schon Pflegedienstleiter!

Und ab 2003 durfte ich die Einrichtungsleitung übernehmen. Das war damals ein Novum im Kirchenkreis, dass ein katholischer Christ an die Spitze einer evangelischen Einrichtung berufen wurde. Bei uns herrschte immer ein guter ökumenischer Geist.

AM: Lieber Herr Wienker, Sie sind einen guten beruflichen Weg gegangen im Haus Simeon und strahlen eine große Zufriedenheit aus. Wie begeistern Sie heute junge Menschen für die Altenpflege?

Ich habe es immer als meinen Auftrag angesehen, bedürftige

Foto: privat

Menschen zu unterstützen, Menschen die sich selber nicht mehr helfen können. Das hat sich durch meine kirchengemeindliche Sozialisation tief in mir festgesetzt. Die professionelle Arbeit mit alten Menschen mache ich mit Herzblut und voller Überzeugung. Und diesen Ansatz habe ich über all die Jahre versucht, an die jungen Menschen im Haus weiterzugeben. Die Ausbildung haben wir immer im besonderen Fokus gehabt.

AM: Wie sagen Sie es den jungen Menschen heute konkret?

Ich sage ihnen, dass die Arbeit Spaß macht und dass man so viel von den Menschen zurückbekommt, für die man da ist. Und es entwickeln sich intensive Beziehungen zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie merken das, wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner stirbt. Das macht etwas mit den Mitarbeitenden. Darum ist ihnen auch eine würdige und wertschätzende Verabschiedungskultur wichtig. Unsere Mitarbeitenden schätzen die familiäre Atmosphäre in unserem Haus. Auch das bringe ich jungen Menschen nah.

AM: Das Arbeiten im Haus Simeon hat etwas Familiäres, sagen Sie. Wie konnten Sie all die Jahre Familie und Beruf unter einen Hut bringen?

Das war tatsächlich ein Spagat. Mein Beruf war für mich ein echter Schwerpunkt. Und nicht selten stellte sich für mich die Frage, wo ich jetzt mehr gebraucht werde, zuhause oder in Berg Fidel. Die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Simeon hatte am Ende Priorität. Aber wir waren in all den Jahren ein wunderbares Team, so dass wir es gemeinsam gut geschafft haben.

AM: Was war schwer in den 44 Jahren?

Die schlimmste Phase im Haus war die Corona-Zeit. Wir haben mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr darunter gelitten, dass über 10 bis 12 Wochen kein Besuch ins Haus kommen durfte. Das war die schlimmste und unerträglichste Zeit für uns alle im Haus, auch wenn wir als Team alles versucht haben, um den Bewohnerinnen und Bewohnern die Last zu erleichtern. Aber die Tränen von damals werde ich nicht vergessen.

AM: Was waren denn echte Sternstunden, an die Sie gerne zurückdenken.

Da denke ich sofort an unsere Karnevalsfeste. In der letzten Woche hatten wir noch unsere

Prunksitzung im Restaurant. Seit 35 Jahren kommt die „Karnevalsgesellschaft Böse Geister“ zu uns ins Haus und macht mit ihrem Programm unsere Bewohnerinnen und Bewohner überglücklich.

Foto: privat

AM: Und hier in Ihrem Büro hängt eine Urkunde, dass Sie Ehrenmitglied sind bei den Bösen Geistern. Herzlichen Glückwunsch!

Ja, die wurde mir am letzten Freitag überreicht. Karneval ist meins! Aber lassen Sie mich das absolute Highlight für mich hier im Haus Simeon benennen: Das ist der Zusammenhalt unserer Mitarbeitenden, ein echtes Phänomen im Haus Simeon.

AM: Wie kriegen Sie diesen Zusammenhalt hin? Ihr Team ist doch auch Teil dieser hoch individualisierten Gesellschaft.

Wir sind stolz darauf, dass wir niemals Mitarbeiter einer Zeitarbeitsfirma hier im Hause hatten. Das heißt, die Bindung unserer Mitarbeitenden ans Haus ist sehr groß. Ich habe mich bemüht, immer ein offenes Ohr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben. Wir haben auch immer versucht, gute Lösungen für alle Beteiligten zu finden. Gestern Abend hatten wir noch ein großes Mitarbeiterfest mit 130 Personen. Auch darauf legen wir Wert. Wieder haben wir zahlreiche Jubilare für ihre lange Betriebszugehörigkeit geehrt. Für mich war Mitarbeiterführung immer das Wichtigste an meiner Leitungsaufgabe.

AM: Der Simeon aus dem Lukasevangelium, nach dem Ihr Haus benannt ist, war ein frommer und gottesfürchtiger Mann. Wie wichtig war Ihnen die kirchliche Anbindung Ihres Hauses?

Der Mensch, der mir hier besonders wichtig war, war Dr. Manfred Pollert. Ich habe ihn sehr gemocht, und er war mein Bindeglied zur Gemeinde. Mir war es immer wichtig zur evangelischen und zur katholischen Kirchengemeinde vor Ort eine gute Beziehung zu pflegen. Das gottesdienstliche und das seelsorgerliche Angebot ist für unsere Bewohner von großer Bedeutung.

AM: Herr Wienker, Sie haben hier im Haus Simeon einen riesigen Teil Ihres Lebens verbracht. Werden Sie nach dem 14. April in ein Loch fallen?

(lacht) Auf gar keinen Fall. Meine Frau ist schon seit einem halben Jahr Ruheständlerin, und ich sehe, dass das gut klappt. Wir haben uns viel vorgenommen, wozu wir bisher nicht gekommen sind. Fahrradtouren in Deutschland gehören dazu. Außerdem bin ich ehrenamtlich stark eingebunden, arbeite im Aufsichtsrat eines Vereines, der sich für Menschen mit Handikap einsetzt. Überdies bin ich als sachkundiger Bürger im Rat der Stadt Beckum und auch im Werkstattrat der Freckenhorster Werkstätten aktiv. Und auf unserem Hof zuhause ist immer etwas zu tun. Ich werde mich im Ruhestand nicht langweilen.

AM: Was wünschen Sie dem Haus Simeon und den Menschen darin für die Zukunft?

Die Zukunft für das Haus Simeon sehe ich sehr positiv. Ich wünsche ihm, dass der besondere Geist, der in der Mitarbeiter- und Bewohnerschaft weht, weiterwirkt und trägt.

AM: Lieber Herr Wienker, vielen Dank für dieses Gespräch und Gottes Segen für Ihren weiteren Weg!

Ehrenamt im Gottesdienst

Treffen der Gottesdienst-helfer:innen

Unsere Gottesdienste leben von der Beteiligung – nicht nur derer, die gemeinsam Gottesdienst feiern, sondern auch von der Beteiligung derjenigen, die ehrenamtlich verschiedene Dienste im Gottesdienst übernehmen. Im Januar haben sich alle getroffen, die in der Gnadenkirche und der Martin-Luther-Kirche Lesungen oder das Einsammeln der Kollekten übernehmen, als Küster den Gottesdienstraum vor- und nachbereiten, Gottesdienstbesucher:innen begrüßen oder beim Austeilen des Abendmahls helfen. Neben dem (besseren) Kennenlernen der Gottesdiensthelfer:innen vom anderen Standort wurden verschiedene Dinge angesprochen, die im Alltagsgeschäft so vorkommen. Einige wünschten sich ein bisschen „Nachhilfe“ in Sachen Liturgie, andere haben Lust auf ein Sprechtraining für die Lesungen oder eine praktische Schulung für den Abendmahlsdienst, und wieder andere kämpfen regelmäßig mit der Technik und wünschen sich da mehr Sicherheit.

Foto: Ingrid Meering

Vier Workshops werden wir deshalb anbieten, die offen für Interessierte sind:

1. Liturgieworkshop (Martha Nooke)

2. Lektorenschulung (Martha Nooke)

3. Abendmahlsschulung (Arndt Menze)

4. Technik (an den beiden Standorten)

Die genauen Termine können Sie zeitnah im Gemeindebüro oder auf unserer Webseite erfahren. Vielleicht machen die Schulungen Lust, auch einzusteigen in den Gottesdiensthelferkreis? Wir würden uns freuen!

Martha Nooke

Foto: Jodie Griggs / Getty Images

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.
Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen un damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!
Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2026

Jeweils am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern weltweit auf und reichen sich die Hände zu Gebet und Gesang rings um den Globus. Die Gottesdienstordnung wird in ökumenischer Verbundenheit immer von Frauen verschiedener Kirchen aus einem anderen Land vorbereitet. 2026 ist es das westafrikanische Land Nigeria und das Motto lautet: **„Kommt! Bringt eure Last.“**

„Sie kennen Nigeria und haben Nigeria verstanden? Dann habe ich es nicht gut erklärt!“ So etwa lautet eine typische nigerianische Aussage, die auf die enorme Vielfalt und Widersprüchlichkeit des Landes verweist. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt.

Lassen Sie sich auf die politischen, sozialen, kulturellen und religiösen Gegensätze ein, beten Sie mit uns und feiern mit uns den ökumenischen Gottesdienst um 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche mit anschließender Begegnung in der Kirche, oder um 16:30 Uhr in der St. Gottfried-Kirche, anschließend gibt es die Möglichkeit einer Begegnung im Pfarrheim St. Gottfried.

Dorothea Plaß-Kehl

Die Frauen der evangelischen Martin-Luther-Kirche und der katholischen St. Anna-Kirche treffen sich um
16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Die Frauen der evangelischen Gnadenkirche und der katholischen St. Gottfried-Kirche treffen sich um
16:30 Uhr in der St. Gottfried-Kirche.

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage	MLK	Martin-Luther-Kirche
01.03.2026	Reminiszere	09:30 Uhr: Pfarrer Krause-Isermann	GK	**11 Uhr: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung** Pfarrer Menze mit Gemeindeband		
08.03.2026	Okuli	09:30 Uhr: Superintendent Erdmann		**11 Uhr: Kinderkirche** Prädikant Praetorius und Team		**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Nooke, musikalische Gestaltung: Auszubildende im C-Kurs kirchliche Popmusik
15.03.2026	Lätare	09:30 Uhr: Pfarrer Dr. Dittmann	GK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Menze		
22.03.2026	Judika	09:30 Uhr: Prädikantin Dr. Meyer	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst** **mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden** Pfarrerin Nooke		
29.03.2026	Palmarum	09:30 Uhr: Prädikant Praetorius	MLK	**18 Uhr: Abendgottesdienst** Prädikant Praetorius mit Martin-Luther-Chor		
03.04.2026	Karfreitag	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	GK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Menze mit Gemeindeband		
05.04.2026	Ostersonntag	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers		**11 Uhr: Ostergottesdienst** Zusammen mit Assembly of God, Pfarrer Menze, Pastor Kumi, Pfarrer Dr. Mutombo mit Gemeindeband		**11 Uhr: Familiengottesdienst** Pfarrerin Nooke mit Posaunenchor

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK Martin-Luther-Kirche
06.04.2026	Ostermontag		**11 Uhr**: **Osterspaziergang am Aasee mit den Nachbargemeinden aus dem Kooperationsraum (Havixbeck, Johannes, Roxel, Thomas)** Start: 11 Uhr an der Jakobuskirche (Aaseestadt) Pfarrerin Nooke, Pfarrerin Kaiser u. a.	
12.04.2026	Quasimodogeniti	09:30 Uhr: Prädikantin Dr. Meyer	*MLK*	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Prädikantin Dr. Meyer
19.04.2026	Misericordias Domini	09:30 Uhr: Pfarrer Elbert	**11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl** Pfarrer Menze	**11 Uhr: Kinderkirche** Prädikant Praetorius und Team
26.04.2026	Jubilate	09:30 Uhr: Pfarrer Waske	*MLK*	**11 Uhr: Gottesdienst mit Chormusik** Pfarrerin Nooke, Pfarrer Bartels (Leer) mit Martin-Luther-Chor und Chor der Ev. Kirchengemeinde in Leer-Logabirum
03.05.2026	Kantate	09:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	*GK*	**10 Uhr: Konfirmationsgottesdienst** Pfarrer Menze, Prädikant Praetorius mit Gemeindeband
10.05.2026	Rogate	09:30 Uhr: Prädikantin Pietsch	**11 Uhr: Kinderkirche** Prädikant Praetorius und Team	**10:30 Uhr: Konfirmations-gottesdienst** Pfarrerin Nooke mit Band und Posaunenchor

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK	Martin-Luther-Kirche
14.05.2026	Christi Himmelfahrt			**11 Uhr: Gesegnet gehen. Gemeinsamer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit den Nachbargemeinden aus dem Kooperationsraum (Havixbeck, Johannes, Roxel und Thomas)** **Ev. Kirche Havixbeck** Pfarrer Menze, Pfarrer Kösters, Pfarrerin Kaiser, Gemeindepädagoge Harder Musik: Projektchor aus allen Gemeinden des Kooperationsraums		
17.05.2026	Exaudi	09:30 Uhr: Superintendent Erdmann	GK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Menze mit Ensemble Kolophon		
24.05.2026	Pfingstsonntag	09:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst zum Pfingstfest** Pfarrerin Nooke		
25.05.2026	Pfingstmontag			**Ökumenischer Pfingstmontag auf dem Domplatz**		
31.05.2026	Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikantin Pietsch	GK	**11 Uhr: Gottesdienst zum Sonntag der Seefahrt** Prädikant Praetorius mit Chor „Amazing Grace“		
07.06.2026	1. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikant Riemann	GK	**11 Uhr: Gottesdienst** Pfarrerin Nooke mit Gemeindeband		
14.06.2026	2. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: N.N.	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst zum Thema „Liebe“ mit Abendmahl** Pfarrerin Dr. Barth mit Martin-Luther-Chor		

Weitere Gottesdienste

Gottesdienste im Meckmannshof:

14-täglich mittwochs ·
04.03. · 18.03. · 01.04. · 15.04. ·
29.04. · 06.05. · 20.05. · 03.06.
10:30 Uhr
Pfarrer i.R. Borries, Pfarrer i.R. Büttner, Pfarrerin Nooke

Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:

06.03. · 08.05.
10:00 Uhr
Pfarrer Menze ·

Gottesdienste im Maria-Hötte-Stift:

06.03. · 08.05. · 12.06.
11:00 Uhr
Pfarrer Menze

Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:

jeden Mittwoch · mit Abendmahl ·
18:30 - 19:00 Uhr
Pfarrer Menze · Leo Gilleßen

Gnadenkirche

Jugendgottesdienst

Jugendosternacht,
Karsamstag, 04.04., 22 Uhr
Gnadenkirche
Gemeindepädagoge
Frederik Praetorius & Team

Schulgottesdienste der Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Gnadenkirche
06.03. · 20.03. · 17.04. · 08.05. ·
29.05.
8:10 Uhr
Pfarrer Menze ·
Gemeindepädagoge
Frederik Praetorius

Martin-Luther-Kirche

Kindergottesdienst

08.03. · 11:00 Uhr · Martin-Luther-Kirche
19.04. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche
10.05. · 11:00 Uhr · Martin-Luther-Kirche
im Anschluss Mittagessen für alle
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius & Team

Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule

12.03. · 07.05. · 28.05. · 8 Uhr
(3. Klassen, Pfarrerin Nooke)
25.03. · 22.04. · 20.05. · 8 Uhr
(4. Klassen, Pastoralassistent Werner, St. Anna, zu Gast in der Martin-Luther-Kirche)

Himmelsleiter – Gottesdienst der Kita „Unter den Eichen"

Termine nach Vereinbarung in der Kita, Pfarrerin Nooke

Gast-Gottesdienste der St. Anna-Gemeinde (St. Liudger) in der Martin-Luther-Kirche

Während der Schließung der St. Anna-Kirche feiert die kath. Gemeinde regelmäßig Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche. Die Termine sind in den Veröffentlichungen der St. Anna-Gemeinde und auf der Homepage der Johannes-Gemeinde zu erfahren.

PASSIONS-ANDACHTEN

in der Karwoche
Montag bis Donnerstag,
18:30 Uhr

PILATUS, JUDAS, JESU JÜNGER - UND DIE FRAGE NACH SCHULD UND VERGEBUNG

VERGEBUNG - MISSION (IM)POSSIBLE?

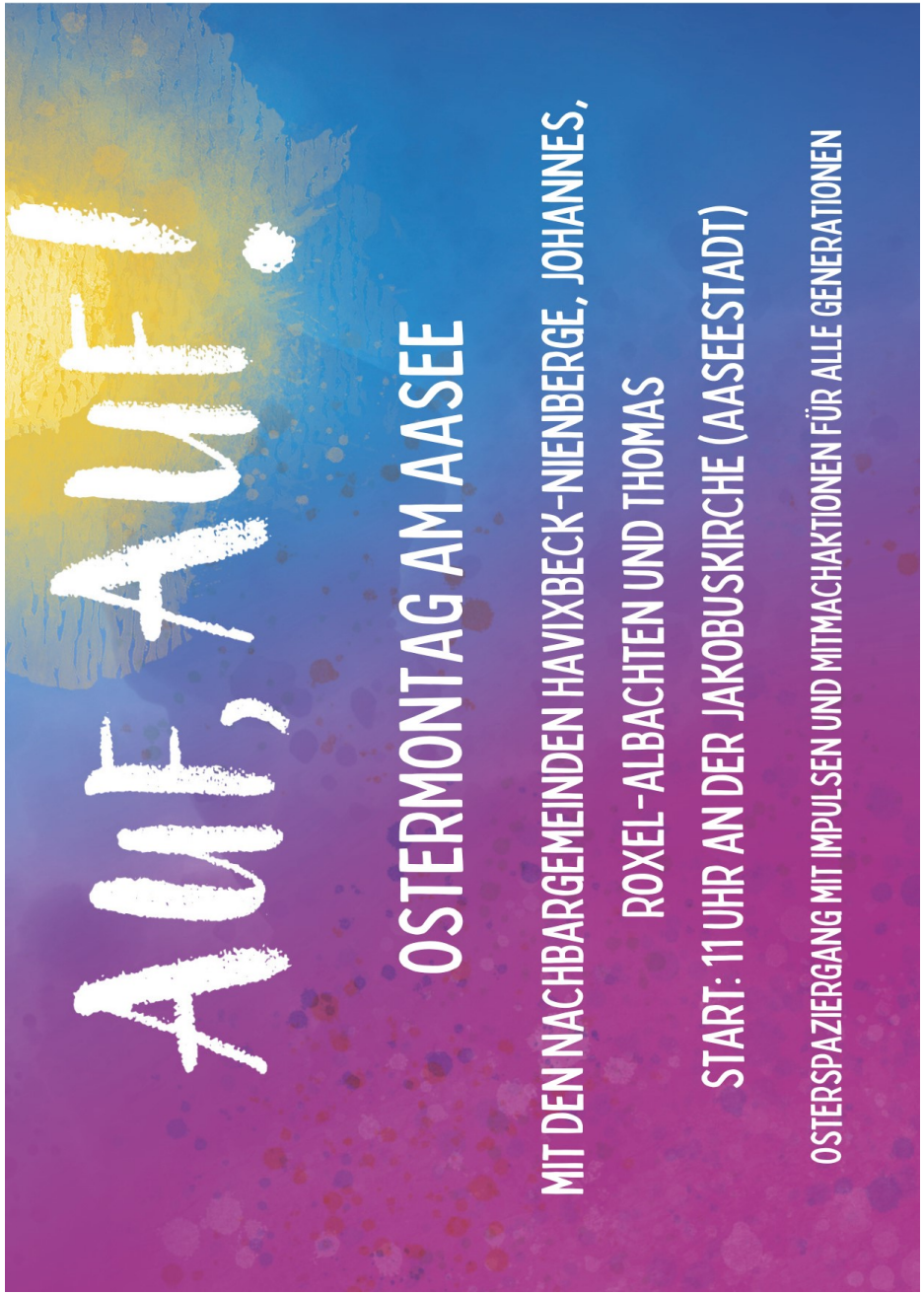
MONTAG: MARTIN-LUTHER-KIRCHE

DIENSTAG: HAUS SIMEON

MITTWOCH: KAPELLE IM CLEMENSHOSPITAL

DONNERSTAG: GNADENKIRCHE

EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE MÜNSTER



WAS GLAUBST DU DENN?

IN ÖKUMENE BEGEGNEN - SPIRITUALITÄT ERLEBEN - NEUES ENTDECKEN - GEMEINSCHAFT FEIERN

INTERKULTURELLER GLAUBENSKURS

SA, 14.3., 16.00-18.30 GLAUBENSGESCHICHTEN TEILEN
SA. 21.3., 16.00-18.30 ICH SING DEIN LIED
SA, 28.3., 16.00-19.30 KLAGEN, LOBEN UND GEMEINSAM ESSEN
OSTERSONNTAG, 5.4.,11:00 GEMEINSAMER FESTGOTTESDIENST

LUDWIG-STEIL-HAUS AN DER GNADENKIRCHE DÜESBERGWEG 102, 48153 MÜNSTER

ANMELDUNG IM GEMEINDEBÜRO: 0251 780380 ODER 0251 71623
MS-KG-JOHANNES-2@KK-EKVW.DE

VERANSTALTER:

ASSEMBLIES OF GOD

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde Münster

WHAT DO YOU BELIEVE ?

MEETING IN ECUMENE - EXPERIENCING SPIRITUALITY - DESCOVERING NEW THINGS - CELEBRATING COMMUNITY

INTERCULTURAL FAITH-COURSE

SAT, 14.3., 16.00-18.30 SHARING STORIES OF FAITH
SAT. 21.3., 16.00-18.30 I SING YOUR SONG
SAT, 28.3., 16.00-19.30 MOANING, PRAISING AND EATING TOGETHER

EASTERSUNDAY, 5.4. 11:00 CELEBRATING CHURCH TOGETHER

LUDWIG-STEIL-HAUS AT GNADENKIRCHE DÜESBERGWEG 102, 48153 MÜNSTER

ORGANISER:

ASSEMBLIES OF GOD

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde Münster

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, den 12. April 2026

Um 12.15 Uhr - nach dem Gottesdienst - für alle Interessierten im Gemeindehaus.

PopChor – Musik, die berührt

Singen tut gut – dem Kopf, dem Herzen und der Seele. Wenn Stimmen zusammenfinden, entsteht mehr als Musik: ein Gefühl von Gemeinschaft, Energie und Leichtigkeit.

Der PopChor Münster lädt gemeinsam mit dem Frauenchor anchora aus Nottuln zu einem Konzert voller stimmungsvoller PopChor-Musik in die Gnadenkirche ein.

Mit ausdrucksstarken Arrangements und fein abgestimmten Harmonien entfalten Sängerinnen und Sänger die ganze Bandbreite der Pop- und Rockmusik. Unter der Leitung von Andreas Warschkow begeben sie sich auf eine klangvolle Reise durch emotionale Welten und musikalische Farben.

PopChor ist Leidenschaft. Und die hört man.

https://www.popchorms.de

Termin: 19.04.2026

Ort: Gnadenkirche

Beginn: 18.00 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Eintritt: frei – um Spenden wird gebeten

14. Mai 2026 um 11 Uhr
Ev. Kirche Havixbeck, Schulstr. 12
mit Imbiss

Evangelische Kirchengemeinde Roxel mit Albachten und Bösensell
Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck - Nienberge
thomas gemeinde
Evangelische Johannes-Kirchengemeinde Münster

Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Johannes-Kirchengemeinde
Münster

vom 3. Juni bis 9. Juni 2026

Abgabestellen:

Alte Garage
am Gustav-Adolf-Haus
Mecklenbecker Straße 435
48163 Münster
jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

Ev. Gnadenkirche
Düesbergweg 102
48153 Münster
jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

HOFFNUNGSBOTSCHAFTEN, DIE BEWEGEN

Weihnachtspost für junge Menschen

Seit einigen Jahren gehört sie für viele Menschen fest zur Adventszeit dazu: die Weihnachtspost aus der eigenen Kirchengemeinde. Auch 2025 haben sich wieder viele Gemeinden in unserem Kirchenkreis beteiligt und gemeinsam mehrere Tausend Weihnachtsbriefe verschickt. Unsere Kirchengemeinde hat sich an der Aktion beteiligt, weil es uns wichtig ist, mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu sein.

Neu in diesem Jahr war die besondere Postkarte für junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren. Besonders groß und bunt war sie und lud ein, auf der Website furchtlos2026.de eine persönliche Hoffnungsbotschaft zu hinterlassen.

Das Motto für alle Weihnachtsgrüße lautete: „Fürchtet euch nicht!“ – ein Satz, der alt ist, aber aktueller kaum sein könnte.

Neugierig geworden? Dann klicken Sie sich selbst hinein: www.furchtlos2026.de

#furchtlos2026

Die Rückmeldungen auf der Website zeigen, was junge Menschen bewegt:

Ich wünsche mir, dass ich irgendwann dieses Gefühl loswerde, ständig etwas beweisen zu müssen. Ich möchte Menschen um mich haben, bei denen ich nicht lange nachdenken muss, was ich sage oder wie ich aussehe und die mich akzeptieren wie ich bin.

Andrea

Ich wünsche mir, dass wir voneinander lernen: von den Stärken der:des anderen Menschen, von unterschiedlichen Kulturen…

Lasse

Ich wünsche mir, dass ich geliebt werde für die Person, die ich bin. Ich wünsche mir, dass ich andere Personen so nehmen kann, wie sie sind!

Lissi

Ich hoffe, wir halten zusammen, statt uns im Netz zu haten, und bauen eine Welt, in der man ohne Angst leben kann.

Lukas W.

Ich hoffe, dass meine Generation nicht nur kritisiert wird, sondern Gehör bekommt.

Lilly

Danke für Ihre Spenden!

Viele erinnern sich: Zum vergangenen Weihnachtsfest haben wir wieder einen Weihnachtsbrief verschickt. Er enthielt die zentrale Botschaft des Festes: „*Fürchtet euch nicht! Gott ist da!*“ Diese Botschaft hat uns Kraft gegeben und wird es auch in Zukunft tun. Die Worte der Engel in der Weihnachtsgeschichte sind mehr als ein Trost. Sie sind eine Einladung zur Hoffnung.

Mit dem Brief hatten wir auch um Spenden für unsere Gemeindearbeit gebeten. Dem Spendenaufruf sind fast 100 Menschen gefolgt! 7.820 Euro waren bis Redaktionsschluss auf unserem Konto eingegangen!

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen für dieses Zeichen, dass wir gemeinsam auf einem Weg sind. Sie dabei an unserer Seite zu wissen, macht uns Mut!

Herzlichst

Martha Nooke

Arndt Menze

Foto: privat

Ökumenische Sternsinger-Aktion 2026

Anfang Januar waren wieder die Sternsinger in Mecklenbeck unterwegs und haben in die Häuser den Segen gebracht. Knapp 80 Kinder aus der katholischen und evangelischen Gemeinde zogen mitten im Schnee in bunten Kostümen und mit Stern und Sammelbüchse von Haus zu Haus. Dort wurden die Kinder schon von vielen erwartet und freudig begrüßt.

In diesem Jahr sammelten die Sternsinger insgesamt 10.670,70 € ein! Danke für alle kleinen und großen Spenden! Damit werden Projekte gegen Kinderarbeit in Bangladesch und ein Straßenkinderheim in Venezuela unterstützt. Trotz einiger kalter Hände und roter Nasen kam viel Geld für Kinder in anderen Ländern zusammen. Beim ökumenischen Gottesdienst zur Sternsinger-Aktion in der Martin-Luther-Kirche flogen am Ende sogar Fürbitten wie Schneebälle durch die Luft. Beim Nachtreffen im Gustav-Adolf-Haus gab es nicht nur Kuchen und wilde Spiele. Kalle Kamel fragte bei den Kindern nochmal genau nach, was es mit dem Segen eigentlich auf sich hat.

Ein großer Dank geht an den Eine Welt-Kreis der St. Anna-Gemeinde für die Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion und an Dorothea Plaß-Kehl, die von unserer Gemeinde den Gottesdienst gestaltet und jede Menge leckeren Kuchen mit vielen Streuseln gebacken hat.

Martha Nooke

Foto: privat

Impressionen des Krippenspiels in der Martin-Luther-Kirche am 24. Dezember 2025

Foto: privat

Foto: privat

Foto: privat

Foto: privat

Impressionen des Krippenspiels in der Gnadenkirche am 24. Dezember 2025

Foto: privat

Foto: privat

Foto: privat

Leitung: Prof. Dr. Lutz Döring und Pfarrer Arndt Menze, Studienreise und Gemeindefahrt der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster

STUDIEN- UND GEMEINDEFAHRT

Griechenland

17. BIS 24. OKTOBER 2026 – 8 TAGE

Klöster, Olymp, Mittelmeer und Begegnungen in Nordgriechenland

LEITUNG:
Prof. Dr. Lutz Döring und
Pfarrer Arndt Menze
Evangelische
Johannes-Kirchengemeinde
Reiseanmeldungen
erbeten bis **28. Februar 2026**

E-Mail: MS-KG-Johannes-2@kk-ekvw.de
Rückfragen auch telefonisch unter 02 51 - 78 03 80

Höhepunkte der Reise

Thessaloniki
Philippi
Bootsfahrt am Berg Athos
Meteoraklöster
Grabschatz Philipp II. in Vergina

ECC – Studienreisen GmbH • Kirchliches und Kulturelles Reisen • Deutschherrnufer 31 • 60594 Frankfurt/Main
Telefon 069 - 9218790 • Telefax 069 - 92187979 • info@ecc-studienreisen.de • www.ecc-studienreisen.de

ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen

GRIECHENLAND – 8 TAGE

Auf den Spuren des Apostels Paulus

Philippi

1. TAG: Sa. 17.10.26
Linienflug mit AEGEAN AIRLINES von Düsseldorf nach **Thessaloniki** (vorauss. Flugzeiten: 12:35-16:10 Uhr). Begrüßung durch die griechische Reiseführung und Fahrt durch die landschaftlich abwechslungsreiche Region Makedonien nach Stavros.
Abendessen und Übernachtung **Stavros.**

2. TAG: So. 18.10.26
Tagesausflug nach **Philippi** und Besuch der früheren römischen Stadtanlage an der Via Egnatia, dem Hauptverkehrsweg zwischen Rom und Byanz. Hier gründete Apostel Paulus die erste Gemeinde auf europäischem Boden. Besichtigung der römischen Agora, des Theaters und der Basiliken. Gang zur **Taufstelle der Lydia**, die durch ihre Taufe zur ersten Christin Europas wurde. Kundgang in der Hafenstadt **Kavala**, dem Neapolis der Apostelgeschichte, mit Häfen und **Nikolauskirche.** Rückfahrt nach Thessaloniki mit einem Halt an der Löwenstatue von **Amphipolis.**
Abendessen und Übernachtung **Stavros.**

3. TAG: Mo. 19.10.26
Busfahrt zum kleinen Hafenort **Ouranopolis.** Von dort **Bootsausflug** von ca. 3,5 Std. entlang der Küste der **Athos-Halbinsel,** eine einmalige Klosterregion. Während der Bootsfahrt Blick auf einige küstennahe Klöster und den Heiligen **Berg Athos** (2033 m) an der Südspitze. Er ist seit mehr als einem Jahrtausend Zentrum des orthodoxen Mönchtums und UNESCO-Welterbe. Der Zugang zur autonomen Mönchsrepublik Athos ist nur Männern gestattet.
Am Nachmittag Möglichkeit zum Baden oder Freizeit (in Ouranopolis). Rückfahrt mit dem Bus nach Stavros.
Abendessen und Übernachtung **Stavros.**

Kapani Markt

4. TAG: Di. 20.10.26
Fahrt nach Dion, am Fuße des **„Götterberges" Olymp,** des höchsten Berges von Griechenland (2917 m). In **Dion** Besichtigung des archäologischen Parks mit Überresten aus hellenistischer, römischer und byzantinischer Zeit. Weiterfahrt nach **Kalambaka,** unterhalb der Meteoraklöster gelegen. Am späten Nachmittag kleine **Wanderung** im Meteora Massiv mit Aussichten auf die Klöster.
Abendessen und Übernachtung **Kalambaka.**

5. TAG: Mi. 21.10.26
Besichtigung von einem aus gewählten **Meteora Kloster** (UNESCO-Welterbe). Am Nachmittag **Wanderung** zu ein oder zwei Meteoraklöstern.
Abendessen und Übernachtung **Kalambaka.**

6. TAG: Do. 22.20.26
Fahrt über **Veria,** dem Paulinischen Beroia. Halt am **Denkmal für den Apostel Paulus** (Bema), der hier gepredigt haben soll und **Besuch der Kirche.** Kurze Fahrt zur UNESCO-Welterbestätte **Vergina.** Besuch des gewaltigen Grabhügels mit der Grabkammer Philipp II. Sie wurde in ein Museum integriert, das den wertvollen Goldschatz des Makedonierkönigs zeigt. Weiterfahrt nach **Thessaloniki,** zweitgrößte griechische Stadt sowie wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region Makedonien.
Abendessen und Übernachtung **Thessaloniki.**

Dion

Vergina

7. TAG: Fr. 23.10.26
Am Morgen Besuch des ältesten **Marktes Kapani.** Stadtrundfahrt mit Auffahrt zur Zitadelle für einen schönen Panoramablick auf die Stadt und die Bucht. Weiterfahrt entlang der Egnatia-Straße, vorbei am Galeriusbogen und am byzantinische Kirche **Agia Sophia,** ein frühchristlicher Sakralbau und die Hauptkirche **Agios Dimitrios,** die beide besucht werden.
Am Nachmittag ist eine Begegnung und ein Austausch mit einem Vertreter der deutschen evangelischen Gemeinde oder der jüdischen Gemeinde vorgesehen (auf Anfrage).
Abendessen und Übernachtung **Thessaloniki.**

Agia Sophia

8. TAG: Sa. 24.10.26
Früher Transfer an den Flughafen Thessaloniki und **Rückflug** mit AEGEAN AIRLINES nach **Düsseldorf** (vorauss. Flugzeiten: 09:50-11:35 Uhr).

Programmänderungen vorbehalten

Weißen Turm, dem Wahrzeichen der Stadt. Zahlreiche historische Bauten gehören als „frühchristliche und byzantinische Denkmäler von Saloniki" zum UNESCO-Welterbe, so auch die

ECC-Studienreisen
Kirchliches und Kulturelles Reisen

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche
jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr
18.03.2026: Die Tagespflege im Haus Simeon lädt uns ein! Wir verbringen dort einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und lernen die Einrichtung der Tagespflege kennen.
Treffpunkt: 15:15 am Gemeindehaus für alle, die eine Mitfahrgelegenheit benötigen.
Bitte melden Sie sich für diesen Nachmittag im Gemeindebüro oder bei A. Doering an, damit wir besser planen können, danke.
15.04.2026: Gedanken zur österlichen Freudenzeit
20.05.2026: Im wunderschönen Monat Mai - Lieder, Gedichte und Gedanken zum „Wonnemonat“
Anne Doering, Tel.: 0251 39475415, anne.doering66@gmail.com

Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé
27.03. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche
12.06. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren
dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr
Neuzugänge sind willkommen!
Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219
Almut Meier, Tel.: 0251 787553

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“
28.05. · 17:00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus
Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219
Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 7801386

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Kindergottesdienst- und Jugendteam
mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius, Pfarrer Arndt Menze

Chor Amazing Grace
montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Stefanie Mesch, Tel.: 01578 7915279, stefanie-musik@posteo.de

Gemeindeband der Gnadenkirche
mittwochs (vierzehntäglich) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr
Franziska Mesch, Tel.: 0174 6206715, franziskamesch@gmx.de

Jungschar Miriam
freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux
Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)
dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius
Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

Singend Suchend auf dem Glaubensweg!
Termine sind zu erfragen.
Eckhard Müller, Tel.: 0251 7775928

Konfis Gnadenkirche

Konfirmation 2026

Konfi-Samstag am 14.03.26, 09 - 13 Uhr zusammen mit den Eltern

Jugendosternacht, 04.04.26, 22 Uhr in der Gnadenkirche

Osterlob und -frühstück, 05.04.26, 8:45 Uhr in der Gnadenkirche, mit anschließendem Ostergottesdienst um 11 Uhr

Konfi-Samstag am 18.04.26, 09 – 13 Uhr Vorbereitung und Planung der Konfirmation

Generalprobe für die Konfirmation am 02. Mai 26, 10 - 12 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation am 02.05.26, 18 Uhr

Konfirmation in der Gnadenkirche: 03. Mai 26, 10 Uhr

Konfi-Segel-Abschluss-Fahrt über Christi Himmelfahrt, 13. Mai bis 17. Mai 26

Konfirmation 2027

Konfi-Unterricht dienstags, 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr im LSH

SCAN ME

Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen

Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadenkirche

donnerstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47809078

Chor Praise

dienstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sabine Babetzky, Tel.: 0172 8174276

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Ehrenamt im Clemenshospital

Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).

Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadenkirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

Förderverein der Gnadenkirche

Reinhard Scheck, Tel.: 0251 761186
Ingrid Meering, Tel.: 0251 795541
Harald Kehlbreier, Tel.: 0251 8493293

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland Ost

Haus Simeon

Offene Gesprächsrunde Bibel und Leben

freitags (vierzehntäglich) · 10:15 Uhr
13.03. · 27.03. · 24.04. · 22.05. · 29.05.
Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,
frederik.praetorius@ekvw.de

Abendandacht

mittwochs · 17:00 Uhr
Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,
frederik.praetorius@ekvw.de

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Bibelgespräch
12.03. · 16.04. · 21.05. · 19:00 Uhr
Pfarrer i. R. Jan-Christoph Borries, Tel.: 0251 92859694

Posaunenchor
mittwochs · 20:00 Uhr
Martin Rethfeld, Tel.: 0251 3945334

Martin Luther Chor
montags · 19:30 Uhr
Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342,
schluckb@web.de

Ensemble Kolophon
freitags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Peter Kaiser, Tel.: 0251 712152
Angelika Mack, Tel.: 0251 39658966

Band Old Saints & Young Sinners
Lara Voß, Tel.: 0251 7180032
Paul Posingies, Tel.: 0176 80282934,
paulposingies@googlemail.com

Meditative und internationale Kreistänze
05.03. · 16.04. · 07.05. · **19:30 Uhr**
Kostenbeitrag 8 €
Andrea Borries, Tel.: 0251 92859694

Seniorenturnen
dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr
Christel Budde, Tel.: 0251 71632

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Treffpunkt 435 ▪ Jugendtreff ab 12 Jahren
donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr
Jesse Eickbusch, Tel.: 01573 0634002
Julien Köhnlein, Tel.: 01573 6006906

Nachmittagskreis der Frauen
erster Montag im Monat · 16:00 Uhr
02.03. · 13.04. · 04.05.
B. Hoffknecht, Tel.: 0251 8714407
D. Plaß Kehl, Tel.: 0251 8493806

Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen
Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342
Heike Busch, Tel.: 0251 7475263

Ehepaar-/Freundeskreis
erster Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr
Claudia Eschner, Tel.: 0251 71593

Tafel Mecklenbeck
Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr
Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr
Tel.: 0251 6743122
www.muenster-tafel.de

Konfis Martin-Luther-Kirche

Konfi-Gruppen 2026 und 2027

Die **Konfi7**-Gruppe trifft sich 14-täglich donnerstags, 16:30 - 18:30 Uhr.

Die **Konfi8-Gruppe** trifft sich ab März wieder 14-täglich donnerstags, 16:30 - 18:30 Uhr. Die genauen Terminpläne bekommen die Konfi-Familien von Pfarrerin Nooke.

Gemeinsame Konfi-Aktionen:

Gottesdienst zur Konfirmation am 10. Mai 2026, 10:30 Uhr

Konfi-Segel-Abschluss-Fahrt über Christi Himmelfahrt (13.-17.05.2026)für alle Konfi-Gruppen der Gemeinde.

Start der neuen Konfi-Gruppe (Konfirmation 2028) nach den Sommerferien

SCAN ME

Martin-Luther-Kirche

Förderverein der Martin-Luther-Kirche

Claudia Hentschel, Mail: cghentschel@web.de
Peter Voß, Tel.: 0251 718 00 32

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland-Ost

Im Gemeindehaus probende Gruppen

Damseless in distress

montags · 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Männerchor MarQant

dienstags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Klaus Diekers, Tel.: 02501 9293212, info@marqant.de

Insta-Kanäle

Persönlicher Account von Pfarrerin Martha Nooke

@ Frohsind

GNADENKIRCHE_MS

TREFF.435

Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe

Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital. Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de.

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe! Wenn Sie Lust haben, bei der Verteilung des Gemeindebriefes zu helfen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.
Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, freuen wir uns sehr .

Konten:

Martin-Luther-Kirche:
IBAN: DE55 4005 0150 0011 0008 09
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland-Ost

Gnadenkirche:
IBAN: DE17 4005 0150 0027 0016 43
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland-Ost

Johannes-Kirchengemeinde:
IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92
BIC: GENODED1DKD
KD Bank

Martin-Luther-Kirche

Martha Nooke, Pfarrerin
Mecklenbecker Str. 435
Mobil: 0162 1004471
martha.nooke@ekvw.de

Gemeindebüro
Maria May
Mecklenbecker Str. 435
Tel./Fax: 0251 71623
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Andreas Czarske, Jugendreferent
Tel.: 0251 51028532
Mobil: 0170 44155884
andreas.czarske@kk-ekvw.de

Kirchenmusik
Angelika Mack, Orgel, Kolophon
Tel.: 0251 39658966
angelikamack2@gmail.com

Martin Rethfeld, Posaunenchor
Tel.: 0251 3945334

Birgitt Schluck, Martin Luther Chor
Tel.: 0251 89625
Mobil: 0176 38552342
schluckb@web.de

Paul Posingies, Band
Mobil: 0176 80282934
paulposingies@googlemail.com

Gnadenkirche

Arndt H. Menze, Pfarrer
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 3794851
arndt.menze@ekvw.de

Evang. Krankenhausseelsorge
im Clemenshospital
Tel.: 0251 976-5708
a.menze@alexianer.de

Gemeindebüro
Maria May
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 780380
Fax: 0251 98620018
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, Gemeindepädagoge
Tel.: 0251 98161059
Mobil: 0157 30458382
frederik.praetorius@ekvw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Jannis Peter
Tel.: 0157 525 669 52

Kirchenmusik
Franziska Mesch, Organistin,
Gemeindeband
Tel.: 0174 6206715
franziskamesch@gmx.de

Stefanie Mesch, Chor Amazing Grace
Tel.: 01578 7915279
stefanie-musik@posteo.de

GOTTESDIENSTE IN DER PASSIONS- UND OSTERZEIT

Passionsandachten

IN DER KARWOCHE (30.3.–2.4.) JEWEILS 18:30 UHR

MONTAG: MARTIN-LUTHER-KIRCHE
DIENSTAG: HAUS SIMEON
MITTWOCH: KAPELLE IM CLEMENSHOSPITAL
GRÜNDONNERSTAG: GNADENKIRCHE

Karfreitag

11 UHR GOTTESDIENST MIT GEMEINDEBAND
IN DER GNADENKIRCHE

Ostersonntag

8:45 UHR OSTERLOB MIT ANSCHL. OSTERFRÜHSTÜCK
11 UHR GOTTESDIENST MIT GEMEINDEBAND
ZUSAMMEN MIT ASSEMBLY OF GOD
IN DER GNADENKIRCHE

11 UHR FAMILIENGOTTESDIENST MIT POSAUNENCHOR
IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Ostermontag

OSTERSPAZIERGANG AM AASEE
START: 11 UHR AN DER JAKOBUSKIRCHE (AASEESTADT)

Himmelfahrt

GESEGNET GEHEN. GOTTESDIENST MIT DEN NACHBARGEMEINDEN
11 UHR EV. KIRCHE HAVIXBECK